

## INTEGRATIONSMASSNAHME FÜR JUGENDLICHE

Tarifziffer 905.040.2

**Integrationsmassnahme für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwertem Zugang zum 1. Arbeitsmarkt. Für den Aufbau und die Stabilisierung von Präsenz- und Leistungsfähigkeit sowie der persönlichen Entwicklung. Es gilt der Grundsatz des Förderns und Forderns.**

**Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:**

- hat die obligatorische Schulzeit abgeschlossen
- ist invalid oder von Invalidität bedroht
- ist nicht erwerbstätig
- hat das 25. Altersjahr noch nicht vollendet
- ist in der Lage mindestens acht Stunden pro Woche präsent zu sein, wobei diese acht Stunden auf zwei bis fünf Tage pro Woche verteilt werden können.

### ZIELE UND WIRKUNG

- Aufbauen der Tagesstruktur und steigern der Präsenzzeit.
- Stärken der Arbeitsmotivation und eingewöhnen in die Arbeitswelt.
- Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit in einfachen angepassten Arbeitssituationen stabilisieren.
- Festigen der persönlichen und sozialen Kompetenzen.
- Standortbestimmung.
- Erstellen/aktualisieren der Bewerbungsunterlagen.

### INHALTE

- Es wird ein individueller Einsatzplan mit Angabe der Aufbau- und Lerntrainings erstellt.
- Die versicherte Person wird von einem Lerncoach in kaufmännische / digitale Arbeitsprozesse eingeführt, angeleitet, unterstützt und gefördert.
- Es finden regelmässig Coachinggespräche statt.
- Während der Integrationsmassnahme werden die Entwicklungsschritte erfasst und in einem standardisierten Bericht mit Angaben der Leistungsfähigkeit (Qualität und Quantität) festgehalten.
- Gemeinsam mit dem Integrationscoach wird ein persönliches Laufbahnportfolio erstellt.
- Falls gewünscht oder erforderlich können berufs- und persönlichkeitsbezogene Tests (Multicheck, Aufmerksamkeit und Konzentration, Eignung etc.) durchgeführt werden.

### Fakultativ:

- IT-Schulung (Zertifikate, ECDL, AdobeCreative).
- Schulung und Anwendung der Business Software Abacus (Zertifizierung möglich).
- Teilnahme Sprach-Konversationskurse (Französisch und/oder Englisch).

### NACHWEISE

- Zertifikate.
- Praktikumsnachweis, Arbeitszeugnis.
- Referenzauskünfte.